

## V. Afrika<sup>1</sup>.

§ 60. 30 Mill. qkm, 140 Mill. E., 5 auf 1 qkm,  $\frac{1}{8}$  so dicht bevölkert wie Europa.

**Außerste Punkte.** Nordkap ( $37\frac{1}{3}^{\circ}$ ) und Südkap ( $35^{\circ}$ ) fast gleichweit vom Äquator. Ostkap und Westkap sind 7500 km voneinander entfernt.

### Entdeckungsgeschichte.

1486. Bartholomäus Diaz umsegelt das Kap der Guten Hoffnung.

1850—54. Barth in Nordafrika.

1852—55. Livingstone durchkreuzt Südafrika.

1858. Speke [spit] findet die Nil-Seen.

1864. G. Kahlfs in Marokko, durchkreuzt 1866—67 Nordafrika von Tripolis nach dem Guinea-Busen.

1870 ff. Nachtigal († 1885) in der Sahara und im Sudän. Schweinfurth erforscht die Südwestgrenze des Nilgebietes.

1877. Stanley [Stanli] befährt den Kongo.

1882 ff. Wissmann quer durch Südafrika von W. nach O.

1884. Deutsche Schutzgebiete.

§ 61. **Flächengliederung.** Dieser drittgrößte Erdteil ist nächst Südamerika der am wenigsten gegliederte (nur 2% Glieder) und hat die einförmigste Küstenbildung ohne tiefe Meereseinschnitte, mit wenigen Inseln und Halbinseln. Denn Tunis im N. und die Somäl-Halbinsel, das „Horn von Afrika“, im O. sind kaum als Halbinseln zu bezeichnen. Eine Linie vom Kamerunberg nach dem Golf von Aden zerlegt Afrika in ein nördliches Trapez und ein südliches Dreieck.

§ 62. Gleich einförmig ist die **Höhengliederung.** Die ganze Südhälfte erscheint als ein ungeheures, dreieckiges, bedeu- artiges Hochland, das stufenförmig von O., S. und W. aufsteigt und im Innern von Bodenerhebungen, zum Teil vulkanischer Art, tiefen, von N. nach S. laufenden Bruchlinien und muldenförmigen Vertiefungen durch- setzt ist. Diese sind gefüllt von vielen kleinen und minde-



Fig. 13. Durchschnitt durch Afrika auf  $6^{\circ}$  S. 50fache Überhöhung.

<sup>1</sup> Der Name ist wahrscheinlich aus „Ophir“ entstanden.